

# ÜBUNGSFAHRTEN

## Merkblatt für Antragsteller

Übungsfahrten zur unentgeltlichen, nicht gewerbsmäßig betriebenen Ausbildung eines Bewerbers um eine Lenkberechtigung dürfen nur mit Bewilligung der Behörde durchgeführt werden, in deren örtlichen Wirkungsbereich der (die) Begleiter seinen (ihren) Wohnsitz hat (haben).

Die Bewilligung zur Vornahme von Übungsfahrten darf für denselben Bewerber (Schüler) um eine Lenkberechtigung nur einmal und für nicht länger als ein Jahr erteilt werden. Die Verlängerung der Gültigkeit einer bereits erteilten Bewilligung ist nicht möglich.

### **Nachweise für die Antragstellung als Begleiter:**

- Führerschein (Der Begleiter muss seit mindestens sieben Jahren eine Lenkberechtigung für die betreffende Klasse besitzen);
- Meldezettel
- Ärztliches Gutachten über die gesundheitliche Eignung des Bewerbers (Schülers) eines hierfür ermächtigten Arztes (falls dieses nicht bereits von der Fahrschule der Behörde übermittelt wurde)
- Nachweis, dass der Bewerber (Schüler) im Rahmen des Betriebes einer Fahrschule die theoretische Schulung, die theoretische Einweisung gemeinsam mit dem Begleiter und die praktische Vorschulung und Grundschulung abgeschlossen hat;
- Zulassungsschein des Übungsfahrzeuges;
- Ist der Begleiter nicht Zulassungsbesitzer des Übungsfahrzeuges, so muss der Zulassungsbesitzer der Verwendung seines Fahrzeuges zu Übungsfahrten schriftlich zustimmen (entsprechende Erklärung liegt im Verkehrsamt auf);
- Erklärung des Begleiters, dass während der letzten drei Jahre vor Antragstellung Kraftfahrzeuge der Klasse B gelenkt wurden (entsprechende Erklärung liegt im Verkehrsamt auf).

### **Hinweis:**

Der Antrag auf Erteilung der Lenkberechtigung ist vom Bewerber (Schüler), vor der Antragstellung des Begleiters bei der Behörde, bei einer Fahrschule einzubringen. Hiezu erforderlich sind:

- ein amtlicher Lichtbildausweis
- Meldezettel
- Geburtsurkunde
- Ärztliches Gutachten, von einem ermächtigten Arzt (Liste der ermächtigten Ärzte liegt im Verkehrsamt auf)
- Aktuelles Passfoto

Kosten für die Bewilligung der Übungsfahrten:

Antragstellung pro Begleiter: € 13,20, Ausfertigung pro Bescheid: € 13,20 , pro Beilage jeweils €3,60

An die

**Bundespolizeidirektion Graz**  
Verkehrsamt  
in Graz

Graz, den.....

Ich stelle den

**ANTRAG**  
auf Erteilung einer Bewilligung zur Durchführung  
von Übungsfahrten gemäß §122 Kraftfahrzeuggesetz 1967

Vor- und Zuname des Lehrenden: .....  
(bei Frauen auch Mädchenname)

Geburtsdatum:.....Geburtsort:.....

Beruf:..... Vorname der Eltern:.....

Ordentlicher Wohnsitz:.....

Führerscheinzahl:..... ausgestellt von:.....

am:..... für Kraftfahrzeuge der Gruppe(n):.....

Ich habe in den unmittelbar vorangegangenen drei Jahren dein Kraftfahrzeug der Gruppe(n).....  
gelenkt und wurde nicht wegen schwerer Verstöße gegen kraftfahrrechtliche oder straßenpolizeiliche  
Vorschriften bestraft.

**Nachweis der dreijährigen Fahrpraxis:**

(Zulassungsschein des eigenen Kraftfahrzeuges oder eine Bestätigung des Dienstgebers. Diese ist mit 13€ zu stempeln!)

.....  
.....

Die beantragte Bewilligung wird zur unentgeltlichen, nicht gewerbsmäßig betriebenen Ausbildung des  
nachstehend angeführten Bewerbers um eine Lenkerberechtigung für die Gruppe(n).....  
benötigt.

**Bewerber um eine Lenkerberechtigung:**

Vor- und Zuname:.....

Geburtsdatum:..... Geburtsort:.....

Anschrift: .....

**Übungsfahrzeug:**

Art:..... Marke:..... Type:.....

Fahrg.Nr.:..... behördliches Kennzeichen:.....

Zum Verkehr zugelassen seit:..... für den Zulassungsbesitzer: .....

(Falls weder der Lehrende noch der Bewerber Besitzer des Übungsfahrzeuges ist, muss der Zulassungsbesitzer schriftlich seine Zustimmung  
erklären!)

Die Handbremse befindet sich in der Wagenmitte. Eine Vorrichtung zum Abstellen des Motors kann vom Platz  
neben dem Lenkersitz aus leicht betätigt werden. Das Übungsfahrzeug wurde überprüft.

(Wenn diese Voraussetzungen nicht zutreffen, kann die Bewilligung nicht erteilt werden.)

.....  
(Unterschrift des Lehrenden)